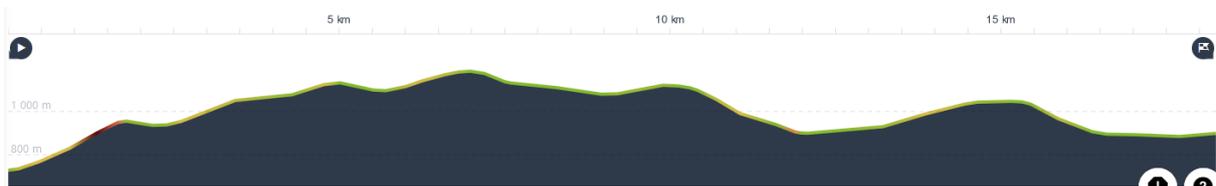


TOUR D'ANZEIGER

Etappe 16: Unterägeri – Einsiedeln



Etappenprofil



Rennverlauf

Sonniges Wetter begleite die Teilnehmer der 1. Wischié Tour d'Anzeiger auf der vorletzten und vorentscheidenden Etappe von Unterägeri nach Einsiedeln. Der Kampf um den Gesamtsieg spitzte sich auf das Duell Roland T. Trinker (Comrades) gegen Causto Foppi (Vaticanicus) zu. Drei Minuten Rückstand müsste Foppi auf den Träger des Maillot Bleus gut machen. Die ganz hohen Berge standen nicht mehr an, das Streckenprofil war aber ein kräfteaubendes Auf und Ab über eine Distanz von 19 Kilometern.

Start



Appolonius Zraggen wird als demotiviertester Waggler in die Waggugeschichte eingehen. Sein Rückstand von über 8 Stunden oder umgerechnet zwei Etappen dürfte in diesem Jahrhundert nicht mehr übertroffen werden. Auf diesen Mann musste Herausforderer Causto Foppi als einzigen Helfer bauen. Doch eben jener Zraggen schien heute auf eigene Rechnung zu waggeln. Vor der Etappe machte die Geschichte die Runde, der Geistliche habe mit dem Pfarrkapitel der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz gewettet, er würde in Einsiedeln als Sieger einwaggeln. Dementsprechend motiviert legte der Pfarrer los und konnte sich sogleich vom Feld absetzen. Dieses wurde wie üblich von der Leadermannschaft «Comrades» kontrolliert, welche sich jedoch ganz auf Foppi konzentrierten und Zraggen noch so gerne einen grossen Auslauf gab, um auch eine erneute Funktion des Vaticanicus-Kapitäns als Relais-Station zu verhindern. Zraggens Vorsprung wurde bald so gross, dass die anderen Waggler davon absahen ebenfalls zu attackieren.

TOUR D'ANZEIGER

Doch dann startete das Drama des Appolonius Zraggen. Exakt bei dieser Abzweigung interpretierte der Gesamletzte der TdA einen Wegweiser falsch und nahm den falschen Weg.



Statt den Weg nach oben gen Himmel wandte sich der Pfarrer in die Hölle hinab. Nach gut zehn Minuten bemerkte er seinen Irrtum und kehrte rasch auf den ursprünglichen Weg zurück. Als er beim Abzweiger ankam, stiess er auf das Feld, welches den Ausreisser verwundert wieder in ihren Reihen willkommen hiessen.

Aufstieg zur Muetegg



Zraggen demoralisiert, desillusioniert, geschlagen. Ein Häufchen Elend marschierte am Ende des Feldes den stetig ansteigenden Pfad hinauf. Immerhin verblieb der Pfarrer trotz seiner temporären Depression im Feld, was längst nicht allen gelang. Loic Navarro und Frederik Verspotten waren die Ersten, Alec Hülle der Nächste, welche abgehängt wurden. Dann setzte Foppi mit der ersten Tempoverschiebung nach, welcher Trinker und Nurmov, Palmstrong und auch Zraggen jedoch folgen konnten. Treu, Brominger, Marcx und Fignault zogen sich zur Muetegg hoch den entscheidenden Rückstand zu, welche sie bis ins Ziel nicht mehr gut machen sollten.

Halbzeit in Raten

Zwei Comrades, zwei Vaticanicus und ein Easyrider bildeten das Spitzenquintett nach Rennhälfte. Maillot Bleu-Träger Trinker war seinem Herausforderer Foppi stets auf den Fersen und machte dabei einen überzeugenden Eindruck. Nurmov überwachte das Geschehen für seinen Kapitän und Dance Palmstrong tat das Notwendige, um seinen dritten Platz zu verteidigen. Und dann noch Zraggen am Ende. Apathisch, teilnahmslos, gebrochen. Ein Trauerlied auf den Lippen. Währenddessen schwammen weiter hinten Johnny Brominger im Kampf ums Podest die Fälle davon. Im Allgemeinen zementierten sich heute die Plätze in der Gesamtwertung. Die Stärksten waren vorne weg.

TOUR D'ANZEIGER



Auf Höhe der Raststätte Raten nahm das Elend um Pfarrer Zraggen seinen Höhepunkt. In einem Akt der Verzweiflung stürmte er vermeintlich zielstrebig auf den Gasthof zu, hängte dabei alle ab und bog kurz vor dem Gasthof wieder auf die Strecke zurück, um sich über alle Berge aufzumachen. Zraggen aus dem Nichts wieder vorne weg und hinten schaute man sich nur verblüfft an, wie man auf diesen billigen Bluff hatte reinfallen können.

Entscheidung am Chatzenstrick - Zielankunft



Am Fuss der letzten nennenswerten Steigung der Wischié Tour d'Anzeiger, dem Chatzenstrick, stellte sich die Frage, ob dieser kurze Anstieg Foppi reichen würde, um die benötigte Zeit aufzuholen. Es gab nur einen Weg dies herauszufinden. Foppi steigerte das Tempo. Palmstrong konnte nicht folgen, Nurmov konnte nicht folgen. Trinker konnte es. Das Maillot Bleu hinterliess einen bärenstarken Eindruck und liess seinem Gegner keinen Meter Vorsprung. Freilich, Zraggen würde er nicht einholen, aber den Gesamtsieg brachte er so ins Trockene.

Gut fünf Minuten nach Zraggen überquerten auch Foppi und Trinker die Anhöhe, Oben beim Chatzenstrick angekommen zeigte sich Foppi als der grosse Waggler der er ist und reichte dem Gesamtführenden spontan die Hand zur Gratulation. Das Shakehand der Tour! Das es der Antritt von Foppi durchaus in sich hatte, zeigte die Tatsache, dass Nurmov und Palmstrong erst mit weiteren fünf Minuten Abstand folgten, alle anderen wiesen bereits einen Rückstand von zehn Minuten und mehr auf.

Den Abstieg nach Einsiedeln brachten die Protagonisten ohne grössere Schwierigkeiten hinter sich. Appolonius Zraggen legte dar, dass er kann, wenn er denn will. Es war der 1. Etappensieg für den nominellen Kapitän von Vaticanicus, bereits der fünfte für das Team. Zähneknirschend überreichten die Verantwortlichen des reformierten Pfarrkapitels einen Spendencheck an eine wohltätige Organisation der Kirchengemeinde Truebwil. Das Podest komplettierten Causto Foppi und Roland T. Trinker, welche zeitgleich in Einsiedeln eintrafen. Foppi kündigte an, in Bern keine weitere Angriffsversuche zu unternehmen, womit nur noch ein Unglück den Toursieg von Roland T. Trinker verhindern könnte.

Die weiteren Plätze belegten Dance Palmstrong und Pavel Nurmov, womit auch der dritte Platz von Palmstrong im Gesamtklassement abgesichert war. Neat Treu führte die Gruppe der Geschlagenen um Johnny Brominger an. Noch mehr verloren Hülle, Verspotten und Navarro. Die Würfel sind gefallen, in Bern wird die Angelegenheit nur noch vollendet.

Etappenklassement

Platz	Nr.	Name	Team	Land	Zeit
1	11	Appolonius Zraggen	Vaticanicus	SUI	5h 45min
2	13	Causto Foppi	Vaticanicus	ITA	00:04:45
3	1	Roland T. Trinker	Comrades	SUI	00:04:45
4	32	Dance Palmstrong	Easyriders	USA	00:10:12
5	2	Pavel Nurmov	Comrades	FIN	00:10:12
6	43	Neat Treu	Schweissgenossen	SUI	00:16:14
7	42	Johnny Brominger	Schweissgenossen	SUI	00:16:14
8	3	Freddy Marcx	Comrades	BEL	00:16:14
9	53	Laurard Fignault	Presse internationale	FRA	00:16:14
10	33	Alec Hülle	Easyriders	SUI	00:20:21
11	21	Frederik Verspotten	Oranjes	NED	00:25:36
12	52	Loïc Navarro	Presse internationale	SUI	00:28:21



TOUR D'ANZEIGER

Gesamtklassement

Platz	Nr.	Name	Team	Land	Zeit
1	1	Roland T. Trinker	Comrades	SUI	Leader
2	13	Causto Foppi	Vaticanicus	ITA	00:02:57
3	32	Dance Palmstrong	Easyriders	USA	00:32:49
4	2	Pavel Nurmov	Comrades	FIN	00:35:03
5	42	Johnny Brominger	Schweissgenossen	SUI	00:42:06
6	3	Freddy Marcx	Comrades	BEL	00:44:01
7	43	Neat Treu	Schweissgenossen	SUI	00:58:09
8	53	Laurard Fignault	Presse internationale	FRA	01:07:31
9	21	Frederik Verspotten	Oranjes	NED	01:29:21
10	33	Alec Hülle	Easyriders	SUI	02:34:08
11	52	Loïc Navarro	Presse internationale	SUI	02:49:13
12	11	Appolonius Zraggen	Vaticanicus	SUI	08:28:26
	51	Konrad Gwunderlin	Presse internationale	SUI	Aufgabe
	22	Björn Fies	Oranjes	DEN	Disqualifiziert
	31	Alois Federfuchser	Easyriders	AUT	Disqualifiziert
	41	Andreas Gartwyhl	Schweissgenossen	SUI	Disqualifiziert
	23	Gottlieb Schmalz	Oranjes	SUI	Aufgabe
	12	Mario Pirati	Vaticanicus	ITA	Aufgabe

